

Gemeinderatsdrucksache 139/2021	
Abteilung:	Stabsstelle des Bürgermeisters
Verantwortlich:	Kathrin Speidel
Aktenzeichen:	033.011 16.08.2021



HOLZGERLINGEN

Museumsradweg: Aufwertung & Antrag auf Landschaftsparkförderung

Gremium	Termin	Beschlussart
Technischer Ausschuss	14.09.2021	Vorberatung nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.09.2021	Vorberatung nicht öffentlich
Gemeinderat	28.09.2021	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat begrüßt die Aufwertung des Museumsradweges und befürwortet den Aufbau von zwei Stationen entlang des Radweges auf Holzgerlinger Gemarkung.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung im Rahmen des Landschaftspark Region Stuttgart einen Antrag auf Co-Finanzierung für das Projekt zu stellen.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die notwendigen Finanzmittel für das Haushaltsjahr 2022 einzuplanen.

Sachverhalt:

Der bereits bestehende Museumsradweg führt von Weil der Stadt im Heckengäu entlang der Nordgrenze des Naturparks Schönbuch bis nach Nürtingen im Neckartal und damit durch die beiden Landkreise Böblingen und Esslingen. Zahlreiche Museen und landschaftsbezogene Kunstwerke der Ausstellung SCULPTOURA säumen die rund 50 Kilometer lange Strecke. Der Radweg wurde seit 2007 schrittweise ausgebaut, durchgängig beschildert und durch Rastplätze und Informationstafeln attraktiver gemacht; finanziell unterstützt durch den Verband Region Stuttgart mit 650.000 Euro.

Auf Initiative der Schönbuch-Gemeinden folgte von Mitte 2014 bis Ende 2016 die Erarbeitung eines Masterplans durch den Verband Region Stuttgart mit dem Ziel, die vielfältige Landschaft des Schönbuchs als Lebens- und Erholungsraum und wichtigen Standortfaktor durch verschiedene Maßnahmen weiter zu qualifizieren. Besonderes Augenmerk lag auf interkommunalen Leuchtturmprojekten, deren Ausstrahlung weit über den jeweiligen Standort hinausgeht. Dazu zählte neben dem mittlerweile realisierten Schönbuchturm und mehreren Wohnmobilstellplätzen auch die weitere Aufwertung des Museumsradweges.

Für diese Aufgabe bewarb sich der Verband Region Stuttgart 2016 erfolgreich als Modellprojekt der Raumordnung im Programm „Lebendige Regionen – Aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe (MORO)“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung.

Das entwickelte Konzept umfasst verschiedene Maßnahmen, die schrittweise in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen: die Ausschilderung mit einer einheitlichen Wegmarkierung, die Ausstattung mit Einstiegselemente an Bahnhöfen und Wanderparkplätzen sowie inszenierten Ausblicken und landschaftsbezogenen Infostationen. Es erfolgt also die Aufwertung des bestehenden Museumsradweges durch verschiedene Gestaltungselemente und teils interaktive Informations- und Erlebnisstationen zur umgebenden Landschaft und ihrer Geschichte.

Mit der Aufwertung des Weges ist auch die Umbenennung der Route in „Entdeckertour – KulturLandschaft zwischen Heckengäu und Schönbuch“ und die Entwicklung eines entsprechenden Logos verbunden.

Mit den Gestaltungselementen und Stationen soll das Verständnis für die Vielfalt und Eigenart der Landschaft, aber auch die Erholungsfunktion in diesem Teil der Region ausgebaut und damit die Identifikation mit der Umgebung gefördert und Integration von Neubürgern erleichtert werden. Das Projekt soll beispielhaft zeigen, wie Grüne Infrastruktur – als wichtiger Faktor für mehr Lebensqualität – gestärkt und auch in sozialer Hinsicht nachhaltige Entwicklung voranbringen kann. Das Projekt ist wesentlicher Baustein des Masterplans für den Landschaftspark Schönbuch.

Da ein sinnvoller Zusammenhang des Projekts durch die Beteiligung möglichst vieler Kommunen entlang des Weges entsteht, möchte sich auch die Stadt Holzgerlingen an einer Aufwertung des Weges beteiligen. Hierzu haben in der Konzeptionierungsphase bereits erste Vorgespräche mit den Planerinnen und Planer des Verband Region Stuttgart stattgefunden. Dabei wurden insgesamt fünf potenzielle Stationen entwickelt, von denen nun zwei realisiert werden sollen. Dabei handelt es sich um einen sogenannten „Einstieg“ und einen „Ausblick“ (Details siehe Anhang). Weitere Ausblicke sollen ggfs. in den Folgejahren realisiert werden. Da bei einer Co-Finanzierung durch den Landschaftspark keine Bagatellgrenze besteht, ist eine weitere Antragsstellung jederzeit problemlos möglich.

Das geplante Einstiegselement soll seinen Platz am P+R Parkplatz des Bahnhofs Holzgerlingen finden. Dort haben die Besucherinnen und Besucher einen Anschluss an die Schönbuchbahn, mit der in Fahrtrichtung Böblingen in wenigen Minuten Anschluss an das S-Bahn-Netz der Region Stuttgart besteht. Bei Anreise mit dem PKW stehen zahlreiche kostenfreie Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Weiterhin verfügt der Bahnhofsparkplatz über eine Leihstation für E-Bikes, die an das Netz von RegioRad Stuttgart angeschlossen ist. Mit dem „Schilling am Bahnhof“ gibt es ab Herbst 2021 an diesem Einstiegspunkt auch wieder eine Einkehrmöglichkeit für die Radlerinnen und Radler.

Das Einstiegselement selbst soll gemäß den Entwürfen aus dem MORO-Projekt gestaltet werden. Dies sieht ein Edelstahl-Element, lackiert in Rot, mit den Maßen 1,20 *2,10 m vor (siehe Anlage II). Da das Einstiegselement der Orientierung dient, wird im oberen Bereich auf einer Karte die komplette Route dargestellt, darunter befindet sich eine Übersicht nebst detaillierter Beschreibung zu den Etappen. Via Link oder QR-Code wird auf weitergehende digitale Informationen verwiesen.

Konkret soll das Einstiegselement im hinteren Bereich des Parkplatzes aufgestellt werden. Der Radweg, auf dem die Entdeckertour verläuft, führt hier direkt vorbei. Somit ist für Interessierte ein Einstieg in den Weg unmittelbar zu erkennen. Durch die Nähe zum Radweg können außerdem Radlerinnen und

Radler, die der Entdeckertour bereits folgen, klar erkennen, dass sich hier eine Informationsmöglichkeit befindet. Da der Bahnsteig einige Meter entfernt vom vorgesehenen Standort liegt, soll hier mit kleinen Hinweisschildern vom Bahnsteig bis zum Einstieg gearbeitet werden. Da die Beschilderung des Museumsradweges genau in dieser Form bereits besteht (Wegweisung vom Bahnsteig zum Radweg), müssen hier lediglich Schilder getauscht und keine neuen Standorte geschaffen werden.

Das geplante Ausblick-Element soll im Burggarten der Holzgerlinger Burg Kalteneck aufgestellt werden und das Thema „Sagen & Geschichten“ aufgreifen. Es soll weiterhin ein Bezug zur benachbarten Seilerbahn und dem dazugehörigen Maschinenhäuschen geschaffen werden. Das Maschinenhäuschen wird in den nächsten Monaten ebenfalls im Rahmen einer Landschaftsparkförderung ertüchtigt. Insofern kann ein optimales Zusammenspiel dieser beiden Projekte erreicht werden. Auch der Burggarten der Burg Kalteneck wurde im Rahmen des Landschaftsparks im Jahr 2016 neu gestaltet und bietet daher eine hohe Aufenthaltsqualität für Besucherinnen und Besucher. Im Burggarten befinden sich ein Spielplatz, Fahrradabstellmöglichkeiten, ein sogenanntes „Grünes Klassenzimmer“ sowie zahlreiche Sitzmöglichkeiten und eine Toilette. Da der Burggarten nicht direkt am Museumsradweg liegt wurde eine „Schleife“ dorthin bereits ausgeschildert. Ein Umweg für die Radfahrerinnen und Radfahrer ist praktisch nicht vorhanden und ist dank der Gestaltung des Burggartens allemal lohnenswert.

Das Ausblick-Element soll ebenfalls nach den Entwürfen auf dem MORO-Projekt gestaltet werden. Im Falle eines Ausblicks weist das rot lackierte Edelstahlelement Maße von 0,80 * 2,10 m auf. In der Mitte des Elements wird ein 1 m hohes und 20 cm breites „Fenster“ herausgeschnitten, das den Blick freigibt auf ein besonderes Symbol in der Landschaft (siehe Anlage II). Der Blick der Besucherinnen und Besucher wird im Falle des Holzgerlinger Ausblicks auf die Burg Kalteneck gelenkt, die über dem Burggarten thront. Die Geschichte zur Burg wird in verkürzter Form am Ausblick selbst erzählt, mehr Informationen und einen Audiobeitrag findet man auf der angegebenen Website. Gleichzeitig kann hier auch der oben erwähnte Hinweis auf die benachbarte Seilerei eingebracht werden, an der der Radweg im weiteren Verlauf vorbeiführt. So kann ein Zusammenhang zwischen der Geschichte der Burg Kalteneck, des Burggartens und handwerklichen Besonderheiten herausgearbeitet werden.

Ob die bestehenden Infotafeln zum Museumsradweg überarbeitet werden oder wegfallen, wird in den nächsten Monaten geklärt.

Um die Aufwertung des Museumsradweges für die Besucherinnen und Besucher durchgängig erlebbar zu machen, werden zeitgleich Aufwendungen für das Marketing, Projektkoordination und Inhaltserarbeitung durch den Verband Region Stuttgart getätigt. Für die Entwicklung der technischen und grafischen Styleguide wurden bisher rund 16.000 € aufgewendet. Für die Kartenerstellung, die Neuentwicklung des Logos und die Recherche der Inhalte fallen weitere Kosten an, die ebenfalls vom Verband Region Stuttgart getragen und nicht auf die Kommunen umgelegt werden.

Die Beantragung der durchgängigen Ausschilderung der Route übernehmen die Landkreise Böblingen und Esslingen, die voraussichtlich auch die anteiligen Herstellungskosten in Höhe von knapp 2.500 € sowie die Kosten der Montage tragen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Einer ersten, großzügigen, Kostenschätzung des Planungsbüros entsprechend, belaufen sich die Kosten für einen Einstieg und einen Ausblick auf insgesamt 6.051,15 €. Darin enthalten sind Konstruktion, Druck und Montage; beim Ausblick auch Texterstellung und Lektorat. Im Rahmen der Co-Finanzierung durch den Landschaftspark ist eine maximale Förderung in Höhe von 50% der förderfähigen Projektkosten möglich. Bei einer Förderzusage entstünden der Stadt Aufwendungen in Höhe von 3.025,58 €.

Aus Kostengründen werden einheitlichen Elemente, also v.a. die Ausblicke, in Zusammenarbeit mit dem Verband Region Stuttgart zentral ausgeschrieben und gefertigt.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage I Landschaftspark -Antrag Holzgerlingen Entdeckertour

Anlage II Landschaftspark - Antrag Holzgerlingen Entdeckertour - Stationen

Anlage III Kostenübersicht Antrag Holzgerlingen Landschaftspark - Entdeckertour